



HETEROPTERON

Mitteilungsblatt der
Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen

Heft Nr. 22 - Köln, Juli 2006 ISSN 1432-3761

INHALT

Einleitende Bemerkungen des Herausgebers	1
WOLFGANG RABITSCH: Einladung zum Heteropterologentreffen 2006 in Wien / Österreich	3
PETER SCHÄFER: „Arbeitsgruppe Wanzen NRW“ - Einladung zum 1. Treffen der Arbeitsgruppe	4
HEINRICH TERLUTTER: Die Grundwanze <i>Aphelocheirus aestivalis</i> in der Ems im Stadtgebiet von Rheine (Westfalen)	7
MICHAEL DREES: Zur Faunistik der Gattung <i>Sciocoris</i> (Pentatomidae) im Raum Hagen (NRW)	9
PETER KOTT: Zur Heteropteren-Fauna des NSG Ohligser Heide bei Solingen und des NSG Wisseler Dünen bei Kalkar im Landkreis Kleve in der Niederrheinischen Bucht (NRW)	10
Wanzenliteratur: Neuerscheinungen.....	12
Kleinere Meldungen, Förderkreis für allgemeine Naturkunde (Biologie) e.V	15
Änderungen zum Adressenverzeichnis Mitteleuropäischer Heteropterologen	16
HANS-JÜRGEN HOFFMANN: ALFRED KUBINS Wanzen-Alptraum – Heteropterologische Kuriosa 9	17

[Inhaltsverzeichnisse früherer Hefte und Allgemeines zum Herausgeber s.
www.uni-koeln.de/math-nat-fak/zoologie/sieoek]

Einleitende Bemerkungen des Herausgebers

In den Jahren bis 1999 erhielt ich im Schriftentausch mit dem HETEROPTERON den von PETER KIRBY herausgegebenen englischen HETEROPTERISTS' NEWSLETTER. Die darin enthaltenen Beiträge wurden wechselseitig zitiert. Nach 1999 riß der Kontakt ab. Obwohl schon seit 2003 aktuell, erhielt ich erst im vergangenen Herbst als ehemaliger Empfänger des HETEROPTERISTS' NEWSLETTER von BERNARD NAU als Herausgeber (er hatte zwischenzeitlich den Verteiler von KIRBY erhalten) den Hinweis auf das Nachfolge-Organ

HET NEWS – NEWSLETTER OF THE HETEROPTERA RECORDING.

Die neuen HET NEWS sind bereits seit 2003 erschienen, nunmehr in 7 Heften, die als pdf-Datei aus dem Internet heruntergeladen werden können (s.u.). Eine gedruckte Fassung gibt es nicht. (Auch die erstgenannte Serie ist dort als pdf-Datei herunterladbar.)

Bei Durchsicht der Beiträge wurde ich wieder einmal recht traurig: Die Fülle der kleineren Beiträge in den HET NEWS und die Fülle der darin jeweils zitierten Arbeiten über Wanzen in Großbritannien ist im Vergleich zu Deutschland überwältigend. Habe ich doch trotz vieler Aufrufe – sieht man einmal von den z.T. auch recht schleppend, um nicht zu sagen

oft widerwillig eingehenden Berichten über die Vorträge auf unseren Treffen ab – immer wieder Schwierigkeiten, ein volles Heft zusammen zu bekommen. Nicht umsonst bin ich froh, immer wieder einmal Kuriosa auftreiben und bringen zu können.

Soll man da nicht neidisch werden?

Es stellt sich die Frage:

- Haben englische „Wanzologen“ nichts besseres zu tun, als die Wanzen der Gegend zu beobachten und die Daten zu Papier zu bringen? In Deutschland hatten wir ja auch das (anders begründete) Phänomen, dass in der ehemaligen DDR die Bearbeitung der einheimischen Fauna sehr viel stärker verbreitet war als in den Alten Bundesländern.
- Sind unsere Kollegen jenseits des Kanals vielleicht weniger kritisch im Hinblick auf Wichtigkeit oder Güte der Veröffentlichung ihrer Beobachtungen?
- Sehen sie vielleicht stärker die Notwendigkeit, auch kleinere Beobachtungen publik zu machen? Und denken sie vielleicht auch stärker darüber nach, dass alles nicht schriftlich Fixierte spätestens beim Ableben des „Wanzologen“ verloren geht?

Wenn ich die Autoren der bisherigen Hefte des HETEROPTERONS durchsehe, fällt bei einigen wenigen Namen eine größere Zahl von Beiträgen auf, die relativ wenigen Referenten der Treffen treten natürlich auch mehrfach in Erscheinung, - und dann existieren noch ganz wenige sonstige Namen von Autoren. Im Vergleich zu den fast Hundert jeweils verschickten Heften des HETEROPTERONS, die ja – abgesehen von den Bibliotheken – angeblich alle an an Wanzen Interessierte verschickt werden, eine schwache Resonanz.

Daher auch diesmal wieder der Aufruf:

- Auch kleinere Beiträge, interessante Funde oder Beobachtungen sind publikationswürdig.
- Bei der Grauen Literatur (Gutachten, Examensarbeiten, Dissertationen ...) besteht ebenfalls großer Nachholbedarf. Nur durch Zufall findet man heutzutage manches im Internet.
- Viele Informationen, die der einzelne zufällig oder durch mühsame Recherchen aufgetrieben hat, interessieren auch andere. Es ist schlecht, wenn man Informationen zwar übernimmt, selbst aber nichts preisgibt. Gerade bei Internet-Recherchen finden sich immer wieder interessante Links, die man nur zufällig findet – man sollte sie auch anderen - ggf. mit Kommentar - zugänglich machen.

Das vorliegende Heft bringt außer einigen kleineren Beiträgen und der üblichen heteropterologischen Kuriosität vor allem Einladungen zu dem diesjährigen Treffen in Wien mit Details zum Programm, sowie zum Gründungstreffen der ARBEITSGRUPPE WANZEN NRW. (Nachdem in Baden-Württemberg ein Heteropterologen-Team zumindest einmal jährlich etwas für die heteropterologische Erfassung der Landesfauna tut (s. die Berichte im Heteropteron) und auch in div. Neuen Bundesländern aktive Arbeitskreise existieren, war ich mir mit PETER SCHÄFER u.a. auf dem letztjährigen Wanzenkurs am Heiligen Meer bei Münster (s. Heteropteron H. 21) einig, dass wir in Nordrhein-Westfalen auch dringendst etwas im Hinblick auf verstärkte Erfassung der Wanzen und bessere Zusammenarbeit tun sollten.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Inhalt 1-2](#)